

Aufruf zur Solidarität mit dem Miteinander e.V.

Der gemeinnützige Verein Miteinander - Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V. macht seit 19 Jahren eine wichtige und unersetzliche Arbeit im Bundesland: Er engagiert sich gegen Rechtsextremismus und Rassismus und unterstützt Betroffene rechter Gewalt. Er berät, vernetzt, ermutigt und stärkt die demokratische Zivilgesellschaft vor Ort. Dieses Engagement ist jetzt wichtiger denn je!

Dafür ist der Verein ins Visier der AfD geraten: Die Partei diskreditiert den Verein, wo sie nur kann und will die Arbeit von Miteinander e.V. beenden. Die Rechtspopulisten fordern, die Förderung der Arbeit durch Landes- und Bundesregierung einzustellen. Das würde das finanzielle Aus für das Netzwerk in Sachsen-Anhalt bedeuten. Es geht darum, den Verein handlungsunfähig und mundtot zu machen. Und es geht darum, den Druck auf die Menschen zu erhöhen, die sich in den Initiativen engagieren. Doch wir lassen diese Menschen nicht allein: Der Miteinander e.V. braucht jetzt die Solidarität von uns allen!

Die Kampagne gegen Miteinander e.V. reiht sich ein in zahlreiche Versuche der AfD, die Arbeit demokratiefördernder zivilgesellschaftlicher Initiativen und Vereine systematisch zu beschädigen, zu erschweren und zu beenden. Damit versucht die AfD nichts anderes als die Demokratie von innen auszuhöhlen. Diesen Angriffen treten wir entschlossen und geschlossen entgegen!

Alle, die sich für Demokratie und eine offene Gesellschaft engagieren, sind aufgefordert sich mit Miteinander e.V. zu solidarisieren. Denn der Angriff gegen Miteinander e.V. ist ein Angriff auf unsere gesamte demokratische Gesellschaft.

Zeigen Sie, dass die Engagierten vor Ort nicht allein sind und stellen Sie sich an ihre Seite!

Hintergrund

Obwohl die AfD im Fall von Miteinander e.V. besonders massiv vorgeht, ist dies nicht das erste Mal, dass die Partei durch ein solches Vorhaben auffällt. Das Vorgehen der AfD hat System: Auch das Schulnetzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ wurde Ziel eines Antrags der AfD-Fraktion im Landtag in Magdeburg. Der Verein betreibe „ideologische Indoktrination sowie politischen Meinungs- und Gesinnungsterror“, weshalb die AfD dem Verein mangelnde Neutralität vorwirft.

Auch in anderen Bundesländern geht die Partei so vor. Im August 2017 reichte Thorsten Weiß von der AfD im Berliner Abgeordnetenhaus eine Anfrage unter dem Titel „Linksextremistische Netzwerke in Berlin“ ein. Mit den 129 Fragen zu personellen und finanziellen Verbindungen versucht die AfD eine willkürliche Auswahl von Organisationen, vom Sportverein bis zur Gewerkschaft, in die Nähe des Linksextremismus zu rücken.

Anfang 2017 wollte die AfD im Landtag Baden-Württemberg der NS-Gedenkstätte Gurs die Mittel streichen, hat diesen Antrag jedoch später mit der Begründung eines vermeintlichen Missverständnisses zurückgezogen. Die Partei möchte also nicht nur vorgeblich „linksextreme“ Projekte mundtot machen, sondern auch die „erinnerungspolitische Wende“ Höckes Praxis werden lassen.

In der Debatte zu Miteinander e.V. hat sich der Landesverband Jüdischer Gemeinden Sachsen-Anhalt ebenfalls eine Erklärung veröffentlicht. Der Verband hat die Debatte zu Miteinander mit „großer Verwunderung und Entsetzen“ zur Kenntnis genommen. <http://lv-sachsen-anhalt.de/zu-der-von-der-afd-im-landtag-initiierten-debatte-ueber-den-verein-miteinander-e-v-stellungnahme-des-landesverbandes-jg-isa/>

Antrag der AfD-Fraktion im Landtag Sachsen-Anhalt zu Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage <https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/fileadmin/files/drs/wp7/drs/d2880aan.pdf>

Anfrage der AfD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus: <http://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/18/SchrAnfr/S18-12127.pdf>

Änderungsantrag der AfD Fraktion Baden-Württemberg zum Haushaltsplan 2017 4/38: http://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/1000/16_1304_D.pdf

Große Anfrage der AfD zu Miteinander vom 20.12.2017 sowie Antwort der Landesregierung: <https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/fileadmin/files/drs/wp7/drs/d2791lag.pdf>

Große Anfrage der AfD zu Miteinander vom 03.09.2018: <https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/fileadmin/files/drs/wp7/drs/d3329aga.pdf>

Unterzeichnende in alphabetischer Reihenfolge

Aktion Courage e.V.

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

Aktionsbündnis Brandenburg

Anne Frank Zentrum

Antidiskriminierungsverband Deutschland

Amadeu Antonio Stiftung

Arbeitsstelle Rechtsextremismus und Gewalt

Archiv der Jugendkulturen e.V.

AWO Bundesverband

Bundesarbeitsgemeinschaft „Ausstieg zum Einstieg“ e.V.

Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus

Bundesverband Mobile Beratung e.V.

cultures interactive e.V. Verein zur interkulturellen Bildung und Gewaltprävention

Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.

Deutscher Bundesjugendring e.V.

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

Each One Teach One

Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V.

Institut für den Situationsansatz

Jamel rockt den Förster

„Kirche stärkt Demokratie“ Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg

Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus KlGA e.V.

LidiceHaus, Jugendbildungsstätte Bremen

Mach meinen Kumpel nicht an! - für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus

Netzwerk für Demokratie und Courage

Netzwerk Tolerantes Sachsen e.V.

Opferperspektive e.V.

Oxfam Deutschland

Der Paritätische Gesamtverband

PRO ASYL

RAA Berlin

Ufuq e.V.

Verein für Demokratische Kultur Berlin